

Prophet Jesaja Kap. 66, Vers 13

So spricht Gott, der Herr: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet; ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden. 14 Ihr werdet's sehen und euer Herz wird sich freuen, und euer Gebein soll grünen wie Gras.

Trost und Mut brauchen wir alle in diesen Tagen. Alles ist anders und niemand weiß, wie es weitergehen kann. Das macht Angst, das macht unsicher. Die Welt ist nicht mehr wie wir sie kannten. Wir ahnen: Das wird uns noch lange beschäftigen und die Folgen sind noch nicht abzusehen.

Als der Prophet Jesaja diese Wort Gottes ausgerichtet hat, sah die Welt nicht rosig aus. Die Hörer, die Hörerinnen saßen auf den Trümmern einer zerstörten Stadt und suchten nach einem Weg, diese Stadt wieder aufzubauen.

„Ich will euch trösten, wie einen seinen Mutter tröstet“, eines der ganz wunderbaren Worte der Bibel. Ein weinendes Kind, das auf dem Schoß der Mutter sitzt und diese singt dann: „Heile, heile Segen...“ – auch wenn die Mutter weiß: es kann noch dauern, bis der Schmerz vorüber ist. Aber in diesem Moment tut es dem Kind gut!

Gott tröstet uns und hält unser Leben in seiner Hand. – Das gilt gerade auch jetzt: Wir sind nicht allein – wie schwer auch die Situation sein mag. – Gott tröstet uns – wie eine Mutter ihr Kind tröstet.

Ihr

Hermann Rummel, Dekan

19.03. 2019